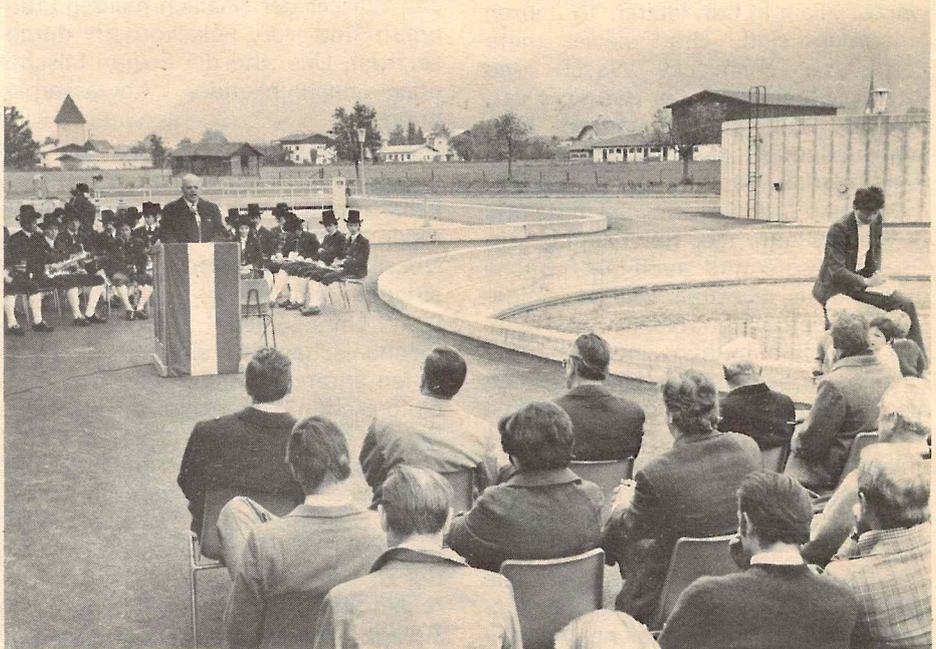


# Maishofner POST

INFORMATION  
DER  
**ÖVP**  
Maishofen

## Aus dem Inhalt

Die neue Kläranlage	Seite 2
Aktuelles aus den Bünden	Seite 4
Maishofen auf einen Blick	Seite 5
Gratulationen	Seite 6
Brunnengeplätscher	Seite 6
Aus dem Maishofner Sportleben	Seite 7
Elternverein Maishofen	Seite 8



Einweihung d. Kläranlage am 15. 10. 1977

## **GESCHENKSPACKUNGEN für Weihnachten jetzt zu Schlagerpreisen**

Geschenkspackung „Tabak“	statt 120,—	<b>S 79,50</b>
Geschenkspackung „Innsbruck I“	statt 85,—	<b>S 57,—</b>
Geschenkspackung „Innsbruck II“	statt 115,—	<b>S 74,—</b>

Geschenkspackung „Imagination“	statt 140,—	<b>S 89,—</b>
Geschenkspackung „Orchidee“	statt 55,—	<b>S 39,—</b>
und viele andere Sonderaktionen		

**HANS HAGLEITNER**  
Betriebshygiene  
Oberreith 121, Tel. 28 96

# Die neue Kläranlage

Maishofen hat die Kläranlage in Betrieb genommen. Fast hat man den Eindruck, das wäre ein Anlaß von zweitrangiger Bedeutung. In dieser Meinung wird man bestärkt, wenn man die wenigen Leute gezählt hat, die sich zur offiziellen Eröffnung am 15. 10. 1977 eingefunden haben.

Der Kanal und die Abwasserreinigungsanlage dienen aber nicht nur dazu, den Maishofnern Geld — und nicht wenig — aus der Tasche zu ziehen, sondern es gibt schon wichtige und überzeugende Gründe, welche diese gewaltigen Investitionen erfordern. Besonders für Maishofen ist es wichtig, daß das Grundwasser Trinkwasserqualität behält. Alle Bewohner im Bereich der Wasserwerksgenossenschaft Maishofen werden überwiegend aus dem Tiefbrunnen bei Mayerhofen versorgt.

Wenn man bedenkt, um wieviel mehr und um wieviel schädlicher die Abwässer allein in den letzten 15 Jahren geworden sind. Um wieviel mehr Fette, Öle, chemische Wasch- und Putzmittel, schwer oder gar nicht verrottbare Kunststoffsubstanzen (Plastik) heutzutage dem Abwasser zugeführt werden, dann kann man die Bemühungen um den Umweltschutz und besonders um die Reinhaltung des Grundwassers und auch aller Bäche und Flüsse nicht als Sache einiger weniger betrachten. Nein — wir müssen uns alle bemühen, und zwar jeder einzelne in seinem Bereich und auch als Gemeinschaft! Aus dieser Sicht ist die Kanal- und Abwasserreinigungsanlage ein Meilenstein in der Entwicklung unseres Ortes, nicht nur für uns, sondern auch für zukünftige Generationen.

Der Bau von Wohnhäusern sowie die Errichtung von Betrieben im Einzugsbereich des Kanals ist sicher erleichtert, da die Abwasserfrage von vornherein einwandfrei gelöst ist. Durch die Staubfreimachung von Straßen

und Plätzen fallen immer mehr Oberflächenwasser an, diese müßten in Sickergruben abgeleitet werden. Der Bau von vielen einzelnen Hauskläranlagen und Sickergruben ist sicher auch ein erheblicher Kostenaufwand. Außerdem verschlammten auch alle Sickergruben früher oder später und müssen erneuert werden, bzw. fallen auch laufende Wartungskosten an. Die Verunreinigung des Grundwassers kann aber nur durch eine vollbiologische Kläranlage gebannt werden.

Wir Maishofner können doch mit einigem Stolz darauf verweisen, daß wir die erste vollbiologische Kläranlage im Saalachtal geschaffen haben. Sicherlich werden auch die anderen Saalachtalgemeinden alles daran setzen, daß die Saalach nicht nur an ihrem Ursprung, sondern auch noch beim Verlassen des Pinzgaues bei Unken möglichst Trinkwasserqualität hat. Daß wir davon noch weit entfernt sind, kann man feststellen. Mit freiem Auge kann man öfters erkennen, daß das Wasser der Saalach milchig graubraun und von Fäkalkörpern durchsetzt ist. Das sind die Folgen falscher oder nachhinkender Abwasserplanung.

Die Saalhofkreuzung, doch ein Beitrag zum sicheren und flüssigen Verkehr, funktioniert auch bei Gewitterregen klaglos, sind doch die vielen Oberflächenwässer in das Kanalnetz eingebunden.

Der Unterschied zwischen einer mechanischen, wie sie auch für Maishofen anfangs geplant war, und einer biologischen Kläranlage ist folgender: Bei der mechanischen Kläranlage können die Schwer- und Leichtstoffe, nicht aber die in Überzahl vorhandenen Schwebestoffe ausgeschieden werden. Die Schwebestoffe werden nur zu einem geringen Teil durch Ausfalten abgebaut. Bei der biologischen Anlage werden die Schwerstoffe durch Vorreinigung ausgeschieden. Dann kommt das Abwasser in das Belebungsbecken, in dem alle anderen

Schmutzstoffe, durch die hier in Flockenform konzentriert gezüchteter Kleinlebewesen, aus dem Abwasser genommen werden. Es handelt sich hier sowohl um gelöste und ungelöste biologische oder mineralische Schmutzstoffe. Diese Kleinlebewesen (Belebtschlamm) verzehren also „mit Appetit“ unsere Abfallprodukte unter Zusatz von Sauerstoff fast restlos.

Die in Form von Flocken zusammen geschlossenen Lebewesen werden in anschließenden Nachklärbecken durch einen Absetzvorgang abgeschieden. Das bis zu 95% gereinigte Abwasser fließt über den Überlauf des Nachklärbeckens ab. Der im Nachklärbecken abgesetzte Schlamm wird zur Erhaltung der Schlammkonzentration wieder den Belebungsbecken zugeführt. Der Überschussschlamm, der durch die lange Verweildauer in den Belebungsbecken nicht mehr wirksam ist, wird in einen Schlammsilo, der zugleich als Schlammeindicker wirkt, gefördert und anschließend der wirtschaftlichen Nutzung zugeführt.

Der Betrieb ist vollautomatisch und wird vom Wärterhaus aus gesteuert. Dort werden laufend Daten über Zusammensetzung, Temperatur usw. des Klärschlammes aufgezeichnet. Die Automaten sind in der Lage, bei Erreichung gewisser Meßwerte, die einzelnen notwendigen Pumpen und Rotoren ein- und auszuschalten. Weitere Proben und Meßdaten werden von Fachleuten ausgewertet, so daß die Anlage und der Klärungsprozeß einer ständigen Kontrolle auf die richtige Funktion unterliegen.

Der Grundsatzbeschuß zum Bau des Kanals wurde bei der Gemeindevertretersitzung am 27. 6. 69 gefaßt. Am 30. 10. 70 erfolgte die Bauvergabe des ersten Teilabschnittes. Der Hauptkanal, das ist von der Saalach bis zum Saalhof, zur Aufschließung des Dorfes und von Atzing. Die Firma Kreuzberger & Scharler aus Bischofs-hofen erhielt als Bestbieter diesen Auftrag. Es konnte mit der Firma



Festgäste bei der Einweihung



Das Belebtschlammbecken

vereinbart werden, ohne Mehrkosten die Bauarbeiten im Dorf im Winter durchzuführen. Es wurde dadurch die Sommersaison nicht gestört, weiters waren weniger Absicherungsarbeiten beim Aufgraben entlang der Kirche notwendig. Wenn damals der langsame Baufortschritt kritisiert wurde, so ist doch zu vermerken, daß dieser Hauptkanal in einer Tiefe von über 4 Meter verlegt wurde und der Verkehr direkt an der Kanalaufgrabung geführt werden mußte, was natürlich zeitraubende Abholzungen erforderte.

Am 29. 9. 72 wurde in der Gemeindestube die Erweiterung des Kanals auf das Zenz- und Badhausfeld und Unterreith beschlossen. Am 27. 4. 73 wurde dieser Bauabschnitt an die Firmen Spiluttini und Stuaug vergeben. Am 25. 4. 75 wurde der Bau der Kläranlage sowie der Kanalstrang an die Firma Spiluttini vergeben. Die technische Einrichtung der Kläranlage lieferte die Firma Purator, Wien. Die Gesamtplanung und Bauleitung hatte das Ingenieur-Büro Dipl.-Ing. Schüffl und Dipl.-Ing. Forsthuber, Salzburg, über.

Die Aufstellung der Kosten sämtlicher Kanalstränge, bei denen im Bauabschnitt 01 ein Durchschnittspreis von S 1613,— und im Bauabschnitt 02 S 1977,— verrechnet wurde:

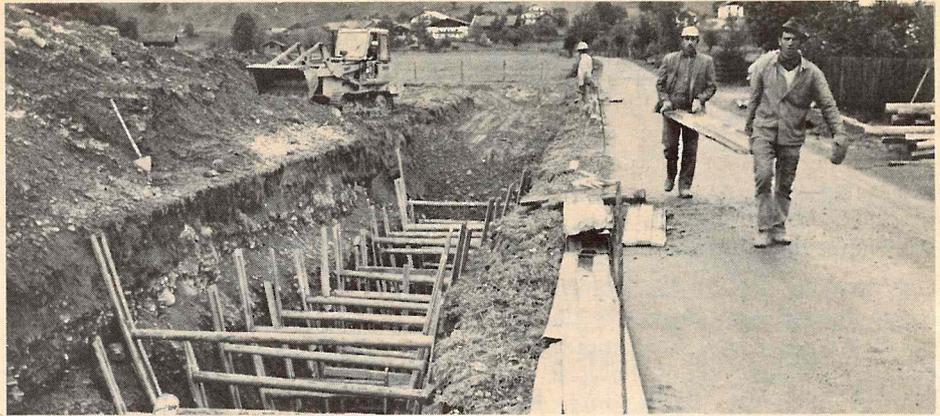
Bauabschnitt 01: Hauptsammler 1678 lfm = S 2,707.098,—, Nebensammler 3294 lfm = S 5,312.818,—, Hausanschlüsse 1800 lfm = S 900.000,—.

Bauabschnitt 02: Hauptsammler 350 lfm = S 691.950,—, Nebensammler 2090 lfm = S 4,131.791,—, Molkestrang 1076 lfm = S 2,126.362,—, Hausanschlüsse 430 lfm = S 344.000,—, gesamt S 16,214.019,—.

Der Rest der Bausumme von S 12,785.981,— wurde für die Pumpwerke und die Kläranlage mit der technischen Ausrüstung und dem Betriebsgebäude aufgewendet.

Der Bau war ursprünglich bis 1980 geplant und konnte bereits um 3 Jahre früher in Betrieb genommen werden. Durch diese Bauzeitverkürzung konnten nicht nur weitere Baukostensteigerungen aufgefangen werden, sondern die Anlage steht auch schon 3 Jahre früher zur Nutzung bereit.

Die Finanzierung der hohen Kosten von 29 Mio. S stellte eines der größten Probleme dar, welches die Gemeindevertretung je zu lösen hatte. Beim Wasserwirtschaftsfonds konnte ein Darlehen von 13,4 Mio. S zu einem Zinssatz von 3% und einer Laufzeit von 15 Jahren erreicht werden. Das Land Salzburg gewährte ein Darlehen von 5,49 Mio. S zu 2% und 20 Jahren Laufzeit. Weiters stellte das Land noch einen nicht rückzahlbaren Zuschuß von 1,155 Mio. S zur Verfügung. Das sind zusammen 20,045



Baustelle bei Straßenunterführung nach Mayerhofen

Mio. S. Der Rest muß durch die Anschlußgebühren und durch Eigenleistung der Gemeinde gedeckt werden. Die Anschlußgebühren werden durch ein Punktesystem errechnet. Auf Grund der Tatsache, daß das Land beträchtliche Zuschüsse gibt, wird auch vom Landtag landeseinheitlich beschlossen, wie sich ein Punkt errechnet und was ein Punkt im jeweiligen Jahr kostet. Durch die Baukostensteigerung wird der Punkt natürlich Jahr für Jahr immer teurer. Laut Landesgesetzblatt für das Land Salzburg vom 12. 10. 70 wurde am 15. 9. 70 die Bewertungspunkteordnung 1970 beschlossen. Ein Punkt entspricht einem Einwohnergleichwert. Zur Orientierung nachstehend der wichtigste Paragraph (§ 1) aus dieser Verordnung.

#### § 1

(1) Einer Punkteinheit (§ 2 Abs. 2 des Gesetzes) entsprechen unter Zugrundelegung eines Erfahrungsdurchschnittes:

- |  |  |
|--|--|
| a) bei der Ableitung von Niederschlagswässern (Flächenentwässerung)  | 1000 l/Tag   |
| b) bei Verwaltungs- und Geschäftshäusern u. ä. mit besonderem Abwasseranfall infolge des Aufenthaltes von Menschen | 50 m <sup>2</sup> Raumnutzfläche                   |
| c) Schulen   | 9 Schüler  |
| d) bei Gast- und Schankgewerbebetrieben  |  |
| 1. ohne Fremdenbeherbergung  | 3 Sitzplätze in gedeckten Räumen                   |
|  | 10 Sitzplätze im Freien                            |
| 2. mit Fremdenbeherbergung, aber ohne Gastwirtschaftsbetrieb   | 1 Fremdenbett                                      |
| 3. mit Fremdenbeherbergung und Gastwirtschaftsbetrieb  | 3 Sitzplätze in gedeckten Räumen                   |
|  | 10 Sitzplätze im Freien                            |
|  | 1 1/2 Fremdenbetten                                |
| e) bei Privatzimmervermietung  | 1 Fremdenbett, mindestens jedoch 20 m <sup>2</sup> |

(2) Die im Abs. 1 lit. d Z. 1 und 3 angeführten Ansätze entsprechen jeder für sich einer Punkteinheit.

(3) Wenn Abs. 1 lit. e zur Anwendung kommt, sind die der Privatzimmervermietung gewidmeten Räume bei der Anwendung des § 2 Abs. 3 des Gesetzes nicht zu berücksichtigen.

In Maishofen kommen zwei Systeme der Bewertung zur Ausführung. 1. das

Trennsystem, dabei wird Abwasser und Oberflächenwasser getrennt, das Abwasser kommt in den Kanal und das Oberflächenwasser wird direkt versickert. Dieses System haben wir in Maishofen bei allen vor Pumpwerken angeschlossenen Anlagen, das sind Zenzfeld, Badhausfeld, Unterreith sowie ein Teil von Atzing. Dieses Trennsystem ist zur Entlastung der Pumpwerke notwendig. Alle anderen Anschlüsse werden nach dem Mischsystem ausgeführt, d. h. sowohl Abwasser, als auch die Oberflächenwasser werden eingeleitet und auch bewertet.

In Maishofen sind derzeit 7812 Einwohnergleichwerte (= Punkte) projektiert, wovon der größte Teil bereits angeschlossen ist. Den größten Anteil hat die Molkerei mit 3150 Punkten. Die gesamte Anlage ist auf ca. 10.000 Einwohnergleichwerte geplant.

Die Kosten 1 Bewertungspunktes für 1977 werden vom Landtag erst festgesetzt und werden ca. S 1750,— betragen. Bei Baubeginn lag dieser Wert noch bei ca. S 1000,—. Da für die meisten Anschlüsse bereits 80% der Anschlußkosten während der Baujahre bezahlt wurden, müssen diese Zahlungen aufgewertet werden. Über den Prozentsatz wird noch verhandelt. Die Endabrechnung muß zum neu festgesetzten Betrag erfolgen.

Die Betriebskosten des Kanals sind mit S 5,80 pro cbm Abwasser vom Land festgesetzt. Mit diesen Einnahmen müssen die Kosten, Lohn für den Klärmeister, Stromkosten usw., als auch die Zinsen und Rückzahlungen für die aufgenommenen Darlehen abgedeckt werden. Sollten die Einnahmen dafür nicht reichen, so muß die Gemeinde 8% des Defizites selbst bezahlen, den Rest übernimmt das Land.

Die Maishofner Post hofft mit diesem Beitrag zur Information über die Abwasserreinigungsanlage beigetragen zu haben. Weitere Auskünfte werden in der Gemeindekanzlei sowie vom Bürgermeister erteilt. Auch beim AAB-Stammtisch sind meistens Mitglieder des Kanalausschusses anwesend, welche gerne Auskunft geben.

# Aktuelles aus den Bünden:

## AAB Maishofen

### Wallfahrt nach St. Bartholomä

Daß man in der ÖAAB-Stammtischrunde auch Forderungen, die dem eigenen Körper einige Anstrengung abverlangt, stellen kann, beweist der Marsch nach St. Bartholomä. Man konnte Bergfreunde aus allen politischen Lagern zu dieser Wallfahrt begrüßen.

Abfahrt war um 4 Uhr früh am Postplatz Maishofen. Die relativ hohe Teilnehmerzahl, insgesamt 17 Marschierer, darunter Damen und Senioren, beweist, daß auch solche Veranstaltungen ihre Liebhaber in allen Altersgruppen haben. Man hatte trotz des langen Marsches die humorvolle Seite des Lebens nicht vergessen und somit kann man auch diese Veranstaltung als vollen Erfolg der AAB-Stammtischrunde verbuchen.

### Scheibenschießen in Schloß Kammer

Beim Mannschaftsscheibenschießen der Schützengemeinschaft in Maishofen am 14. August d. J. in Schloß Kammer konnte die Mannschaft des AAB Maishofen den 6. Rang von 8 beteiligten Mannschaften erreichen.

### Tätigkeitsbericht der Stammtischrunde

Daß man auch Erfolg haben kann, wenn man gemeinsam sinnvolle Forderungen stellt, soll nachstehender Bericht aus der Arbeit des ÖAAB-Stammtisches aufzeigen:

Daß am neuen Kinderspielplatz vor den Siedlungshäusern in Maishofen keine Sitzgelegenheiten vorhanden waren, nahm die Aktionsgruppe des AAB in ihr Arbeitskonzept auf und brachte mit Hilfe der Gemeinde, insbesondere Herrn Bürgermeister Brunner, auch die notwendigen Sitzgelegenheiten in Form von Bänken auf den Spielplatz.

An der Müllablagerungsstelle Maishofen - Mitterhofen waren in den vergangenen Wochen und Monaten immer Rauchschwaden und glosendes Gut unangenehm aufgefallen.

Nachdem ein betroffener Gemeindegänger im Zuge des monatlichen Zusammentreffens das Ansuchen an die Stammtischrunde stellte, dagegen sofort etwas zu unternehmen, konnte mit Hilfe von Herrn Vizebürgermeister Höck auch diese wirklich ungute Erscheinung abgestellt werden. Somit keine Rauchschwaden in und über Maishofen.

Dieser kurze Bericht soll jedem Gemeindegänger zeigen, daß alle Anregungen frei und offen jeden 1. Donnerstag im Monat beim Gasthof Pichler in Kirchham diskutiert werden kann. Auf einen weiterhin guten Besuch dieser Stammtischrunden freut sich der AAB Maishofen!

Obmann Hans Söls

## Österr. Frauenbewegung

Es ist uns heuer gelungen, Festspielkarten für Hugo v. Hoffmannsthal's „Jedermann“ zu bekommen. 40 Männer und Frauen nahmen an dieser Festspielfahrt teil. Leider konnte wegen des schlechten Wetters die Aufführung nicht am Domplatz stattfinden und wurde ins große Festspielhaus verlegt. Neben Curd Jürgens als Jedermann gefielen Schauspieler wie: Klausjürgen Wussow, Adrienne Gessner, Walter Reyer, Senta Berger, Kurt Heintel, Aglaja Schmid und Agnes Fink, um nur einige der bekanntesten zu nennen. Zum Ausklang des festlichen Abends versammelten sich alle im Hotel Stieglbräu.

Im November ist eine Theaterfahrt zur Operette „Eine Nacht in Venedig“ geplant. Wer neben unseren Mitgliedern Lust hat, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, ist selbstverständlich herzlich eingeladen.

Rosa Eder, Obfrau

## Wirtschaftsbund

Am Mittwoch, 30. 11. 77, um 20 Uhr findet im Gasthof Post eine außerordentliche Hauptversammlung statt. Die wichtigsten Tagesordnungspunkte sind die Neuwahl des Ortsgruppenobmannes und ein Referat des bekannten Salzburger Stadtrates Gerhard Bacher über die derzeitige Wirtschaftslage. Alle Mitglieder und interessierten Freunde des Wirtschaftsbundes sind herzlich eingeladen.

Einladung zum

### Kathreintanz in Maishofen

am Samstag, 26. 11. 77,  
um 20 Uhr im Gasthof Post.

Die AAB-Stammtischrunde freut sich, recht viele Freunde und Bekannte zu diesem lustigen Tanzfest einzuladen. Es spielt das Kitzsteintrio unter der Leitung von Peter Schwarzenbacher. Eintritt öS 30,—

## Brüder Hammerschmied

Bagger- und Transportunternehmen

A-5751 MAISHOFEN - Lahntal 121  
Telefon (0 65 42) 82 69

SPZIALGESCHÄFT FÜR IHREN FOTOBEDARF

  
**POTO** GROSSGLOCKNER  
**PAISTAUER & CO.**

A-5700 ZELL AM SEE — Stadtplatz, Telefon (0 65 42) 24 98  
A-5751 MAISHOFEN — Dorf 214, Telefon (0 65 42) 84 01  
Kameras, Kino-Projektoren, Portrait- und Werbestudio, Hochzeiten, Reportagen, Pressefotografie, Ansichtskartenverlag, Papier- und Geschenksartikel

# Maishofen auf einen Blick:

## Verkehrsverein

Das Reisebüro Bär, welches heuer sehr viele Gäste nach Maishofen gebracht hat, veranstaltete vom 29. 10. bis 2. 11. seine Abschlußfahrt nach Maishofen. Ca. 260 Personen in 5 Bussen wurden am 29. 10. nachmittags von der Trachtenmusikkapelle Maishofen empfangen. Beim Heimatabend bedankten sich Bürgermeister Brunner und Verkehrsvereinsobmann Eibl für die gute Zusammenarbeit. Für die Gestaltung dieses letzten und sehr gut gelungenen Heimatabends gebührt der Trachtengruppe Maishofen und auch dem Conferencier Eckbert Stöphasius aus Thumersbach besonderes Lob.

Bei einem Gespräch über die Wintersaison vermerkt Obmann Eibl, daß die Zusammenarbeit zwischen Verkehrsverein, Gemeinde, Reisebüro, Schischule und Schilift verbessert werden sollte. Weiters weist er auf die sehr schöne und sehr beliebte Langlaufloipe in Maishofen hin. Loipenpläne und Winterprospekte können von den Vermietern kostenlos beim Verkehrsverein geholt werden, es wäre wünschenswert, wenn diese Werbemittel bei jeder Gästekorrespondenz beigelegt würden.

## Kameradschaftsbund

Neben dem immer gut besuchten Kameradschaftstag am Sonntag, 13. 11., mit Hauptversammlung und Ball, kann der Kameradschaftsbund noch auf eine besondere Leistung verweisen. Nämlich die Renovierung der Gartenanlage und des Daches des Kriegerdenkmales. In vielen freiwillig geleisteten Robotschichten von Kameraden wurden die Bäume ausgelichtet, der Eingang mit Waschbetonplatten belegt, und eine neue Humusdecke für einen frischen Rasen aufgebracht. Wegen Verfaulung mußte das Dach abgetragen werden und wird durch ein Kupferblechdach ersetzt.

Allen Kameraden, welche gratis mitgearbeitet haben, gebührt der Dank aller Maishofner, haben sie doch zur Ortsverschönerung beigetragen.

Das Kameradschaftsschießen, welches wieder in Schloß Kammer durchgeführt wurde, entschied Stöckl Ulrich mit 95 Ringen für sich. 2. Platz Dick Oswald mit 92, 3. Platz Neumayr Albin sen. mit 91,9, 4. Platz Oberrater Hannes mit 89 (45), 5. Platz Spöttl Christian mit 89 (44).

## Informationstafel

Das Angebot einer Salzburger Werbefirma zur Errichtung einer Infor-

mationstafel wurde im Frühjahr 1977 angenommen. Die Aufstellung dieser Tafel stieß dann auf heftige Kritik, nicht nur wegen des Aufstellungsplatzes, sondern auch wegen der Ausführung. Die Tafel wird jetzt verbessert, damit eine echte Information gegeben ist und dann an einem geeigneten Platz wieder aufgestellt.

## Terminkalender

Wichtig für alle Vereine, Genossenschaften und sonstigen Institutionen. Um Terminüberschneidungen bei Veranstaltungen zu verhindern, liegt in der Gemeindeganzlei ein Terminkalender auf. Alle zuständigen Funktionäre werden gebeten, die Veranstaltungen dort einzutragen, bzw. vor Festsetzung von Terminen sich dort zu erkundigen, ob der Termin nicht schon durch eine andere Veranstaltung blockiert ist.

## Cäcilia-Konzert der Musikkapelle

Am 3. Dezember 1977 veranstaltet heuer die Musikkapelle wieder ein Cäcilia-Konzert im Gasthof Post. Das Neujahrskonzert 1978 entfällt.

Der traditionelle Musikerball findet am 7. Jänner 1978 im Gasthof Post statt.

Aus der Gemeindevertretungssitzung vom 11. Nov. 77:

### Nächtigungsabgabe mußte erhöht werden!

Sicherlich eine aktuelle, aber keine besonders erfreuliche Meldung. Vom Land sind die Nächtigungsabgaben für die Fremdenverkehrsgemeinden wie folgt vorgesehen:

Kategorie I S 7,50, Kategorie II S 6,—, Kategorie III S 4,50. Außerdem wurde uns bei der Prüfung von der Gemeindeaufsicht schon 1976 nahegelegt, doch unbedingt den Satz der Kategorie III, einzuheben. Die bisherige Nächtigungsabgabe von S 3,— ist seit 1. Jänner 1975 gültig. Die Neuregelung wird erst mit 1. Juni 1978 in Kraft treten und stellt sich mit allen Nebenabgaben wie folgt dar:

Nächtigungsabgabe S 4,—, Getränkesteuer (Frühstück) S 0,60, Getränkesteuer für Gaststätten und Pensionen S 0,80, Landesbeitrag S 0,20, Verkehrsvereinsbeitrag S 0,30.

Die neue Abgabe ist gewiß eine Belastung, sie bleibt aber noch immer unter dem Landessatz und wir werden dafür sorgen, daß diese zusätz-

lichen Mittel auch tatsächlich für den Fremdenverkehr eingesetzt werden. Daß dieses Geld gut angelegt wird, darauf kommt es letztlich an!

Leider haben uns die Sozialisten zu diesem notwendigen, aber unpopulären Beschluß ihre Zustimmung nicht gegeben.

ÖVP-Fraktion

## Erfolgreiche Maishofner Kunstförderung

Bekanntlich hat sich die Gemeinde Maishofen auf Anregung von Bgm. Hans Brunner direkt in die Kunstförderung eingeschaltet. Der Künstler A. Bruggmann aus der Schweiz, 8953 Dietikon, Badenerstraße 65, dessen Spezialität Federzeichnungen sind, verbrachte zwei Wochen in Maishofen und ließ sich von der Maishofner Atmosphäre für sein Schaffen anregen. Das Ergebnis wurde in einer Ausstellung am 2. Juli 77 der Öffentlichkeit vorgestellt. An dieser Ausstellung nahmen auch noch die heimischen Künstler Elfi Faistauer, Peter Michael Fuchs, Leo Gans und Reinhard Gratzler teil. Es konnte ein reges Interesse der Maishofner Bevölkerung sowie von Urlaubsgästen festgestellt werden. Auf Grund des Erfolges, welcher das Image von Maishofen sicher aufgewertet hat, soll diese Förderung jährlich wiederholt werden.

## Wechsel in der Maishofener FPÖ

Der FPÖ-Gemeindevertreter, Herr Bernd Kersten, hat sein Mandat zurückgelegt und Herr Leo Gans ist an seine Stelle nachgerückt. Sollte sich Herr Kersten wegen der Auseinandersetzung mit dem Bürgermeister, in der Presse, zu diesem Schritt entschlossen haben, so erscheint er uns unüberlegt und voreilig, zumal diese Zeitungspolemik von ihm selbst begonnen worden war. Eher dürften daher doch private Gründe ausschlaggebend gewesen sein.

Ansonsten sind wir überzeugt, daß sich die im allgemeinen tadellose Zusammenarbeit auch mit Herrn Gans fortsetzen läßt.

## Ihr Einkaufszentrum

**ADEG**-markt Winner Maishofen

**SEPP HOLLEIS**

Landmaschinen

Motorsägen, Schweißgeräte, Bohrmaschinen, Winkelschleifer, Werkzeuge, Tierzuchtgeräte

**MAISHOFEN**

# Gratulationen:

Viele Maishofnerinnen und Maishofner feierten in der zweiten Jahreshälfte 1977 bereits einen bedeutsamen Geburtstag oder sehen einem solchen Festtagsanlaß entgegen. Wir möchten mit allen guten Wünschen herzlich dazu gratulieren.

**60 Jahre:** Balbinot Maria, Badhaussiedlung 233, Breitfuß Anna, Neunbrunnweg, Faber Willi, Unterreit 83, Fersterer Hedwig, Dorf 61, Fritzenwanker Sebastian, Oberreit 104, Gruber Maria, Maishofen 15, Oberhaus, Huber Stefan, Stein-

berg 135, Maier Josef, Dorf 182, Schicht Johanna, Wiesenlehen 87.

**70 Jahre:** Schneider Johann, Altersheim, Maishofen, Horngacher Anna, Mitterhofen 68, Ruef Maria, Atzing 74, Schattbacher Kathi, Mayerhofen 29, Schößwender Anna, Dorf 104, Zehentner Kathi, Prielauweg 83.

**75 Jahre:** Schernthaler Rupert, Altdelling 8, Faistauer Katharina, Kirchham 92, Piesch Karl, Dorf 82, Riedl Wally, Kirchham 142.

**80 Jahre:** Embacher Aloisia, Wächterhaus 98, Hutter Anna, Atzing 77, Wallner Margarethe, Unterreit 15.

**81 Jahre:** Schattbacher Johann, Dechanthofen 35.

**82 Jahre:** Greiner Theresia, Altersheim, Maishofen, Petrak Monika, Oberreit 90.

**85 Jahre:** Hueter Juliane, Maishofen Nr. 84.

**85 Jahre:** Schernthaler Karl, Point 153.

**86 Jahre:** Buchner Johann, Dorf 150.



## HINDERNISSE — HINDERNISSE — HI

Daß ein Gemeindevertreter zurücktritt, kommt schon öfter vor und ist keine Sensation. Auch daß der Listennächste nachrückt oder ein weiter hinten Gereihter, ist normal. Aber daß dazwischen einer „verlorengeht“, ist halt doch eher selten!

Doch so passiert in der Maishofner FPÖ. Nach dem Rücktritt des Herrn Kersten stellte man mit Schrecken fest, daß der nächste (auf der Liste) gar nicht mehr der nächste war, sondern sich inzwischen rötlich verfärbt hatte. Theoretisch hätte es passieren können, daß ein blau gewählter Gemeindevertreter die rote Fraktion verstärkt und gleichzeitig die FPÖ überhaupt keinen Mann mehr in der Gemeindestube gehabt hätte. Doch ein Verzicht regelte schließlich die Nachfolge einvernehmlich.

# Brinnen-geplätscher



SATIRISCHES AUS DEM DORFBRUNNEN GEFISCHT.....

## Gedanken des Brunnens

*Ich träum des Nachts  
von einem Blumenmeer,  
doch ach, wenn ich erwach,  
finde ich keines mehr!*

*Und das Geflüster  
um meinetwegen.  
Ich bleibe da stehn,  
ohne mich fortzubewegen!*

*Neulich bewegte sich die Erd'  
und meine Hoffnung wuchs,  
doch schien dies ganz verkehrt,  
ich war so voll des Muts!*

*Die Leute blieben stehn,  
was gabs da wohl zu sehn.  
Ich fand da eine Wand,  
die ist auch euch bekannt!*

*Ich wurde traurig  
und ganz blaß,  
Nun lach ich wieder,  
so ist halt das!*

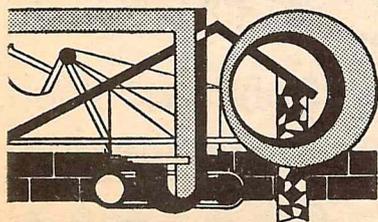
EF

# FRANZ SCHÖGGLER

Altmetall - **NUTZEISEN**

**5751 Maishofen, Telefon (0 65 42) 82 86**

BAUSTOFFHANDEL · GROSSE AUSWAHL IN TERRAZZO, MOSAIK U. FLIESEN  
RAUPEN- UND BAGGERVERLEIH



**JOHANN OBERRATER  
BAUUNTERNEHMUNG**

Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN - TEL. (0 65 42) 83 71

# Sportberichte:

Maishofen hat eine moderne und gut eingerichtete Turnhalle in der neuen Hauptschule. Erfreulicherweise haben der Bürgermeister und die Direktion diese Halle auch für den außerschulischen Sportbetrieb zur Verfügung gestellt.

Wie das nachstehende Trainingsprogramm sowie die gute Besuchszahl zeigen, ist das Interesse an einer sportlichen Betätigung bei jung und alt außergewöhnlich groß. Beim unbestrittenen Wert jeder maßvoll betriebenen Sportausübung eine erfreuliche Feststellung.

**Trainingsprogramm 1977/1978**

**Montag:** 17.15 Uhr Schigymnastik (Kunz Elisabeth), 18 Uhr Lehrkörper.

**Dienstag:** 15.30 Uhr Kleinkinder von 4 (event. 3) bis 7 J. (FL Burman Klaus). 16.30 Uhr Knaben ab 7 Jahre (FL Burman Klaus). 18.30 Uhr Landjugend (Steinmetz Monika). 20 Uhr Damen (Maier Renate).

**Mittwoch:** 15.30 Uhr Sektion Fußball (Rager Bartl; Steinmetz Heinrich).

**Donnerstag:** 17 Uhr Mädchen ab 7 Jahre (Steinmetz Monika; Schobersteiner Erni). 19.30 Uhr Männer (FL Burman Klaus).

**Freitag:** 15.30 Uhr Sektion Fußball (Rager Bartl; Steinmetz Heinrich).

**Samstag:** 14 Uhr Sektion Tennis (Dick Adolf).

**Sonntag:** 8-12 Uhr Sektion Tennis (Dick Adolf).

Obwohl die einzelnen Übungen sehr gut besucht sind, werden neue Interessenten auch während des Jahres in jeder Sparte gerne aufgenommen.

## Schützengesellschaft Maishofen

Am 14. 8. 77 lud die Schützengesellschaft Maishofen zum 2. Maishofner Mannschaftsschießen auf dem Naturschießstand in Schloß Kammer ein. 39 Schützen folgten dieser Einladung. Bewertet wurde eine Wildscheibenserie auf dem 120-m-Stand. Als beste Mannschaft erwiesen sich die Schlosser (Hans und Siegfried Streitberger, Riedlspurger Hermann und Stöckl Ulli). Danach folgten auf dem 2. Platz Maishofen 1, 3. Platz Maishofen 2, 4. Platz Feuerwehr Maishofen, 5. Platz Lahntal. In der Einzelwertung siegte Neumayer Alois mit 189 von 200 möglichen Ringen, 2. Platz Mayr Franz 187, 3. Platz Dick Oswald 187, 4. Platz Stöckl Ulli 184, 5. Platz Albin Neumayer sen. 182. Den Verschwind-

bockbewerb konnte sich Mayr Franz mit 48 Ringen von 50 möglichen sichern, 2. Stöckl Ulli 48, 3. Enn Martin 46, 4. Plattner Rosi 45, 5. Neumayer Siegfried 45. Bei Ringgleichheit entschieden immer die besseren Deckserien.

## Maishofner Reiter in Wals

Vom 23. bis 25. September fand in Wals bei Salzburg die 8. Landesmeisterschaft der ländlichen Reiter und Fahrer Salzburgs statt. Erfreulicherweise nahm auch die Reitergruppe Maishofen daran teil und konnte im Mannschaftsbewerb die 5. Platzierung erreichen. In der Vielseitigkeitseinzwertung lief es nicht so gut. Robert Breitfuß erreichte als bester Maishofner Rang 18 vor Riedlspurger Gabi mit Rang 21.



**HOLZBAU  
SEPP HÖCK**  
ZIMMERMEISTER - SÄGEWERK  
PARKETTBODEN

**5751 MAISHOFEN**  
Tel. (06542) 8238

empfiehlt sich zur Ausführung  
sämtlicher Zimmererarbeiten  
wie Dachstühle, landw. Bauten  
und Lagerhallen, Balkone u. a.

**Georg Streitberger**  
Tischlerei

**5751 Maishofen, Oberreith**  
Tel. 24 72

**RUDOLF  
HOLLEIS**

Fendt-Traktoren - Werkstätte - Ersatzteile -  
Reifen - Batterien - Elektrogeräte

**5751 Maishofen 129**  
Tel. (0 65 42) 83 46

**Betonwerk Rieder KG**

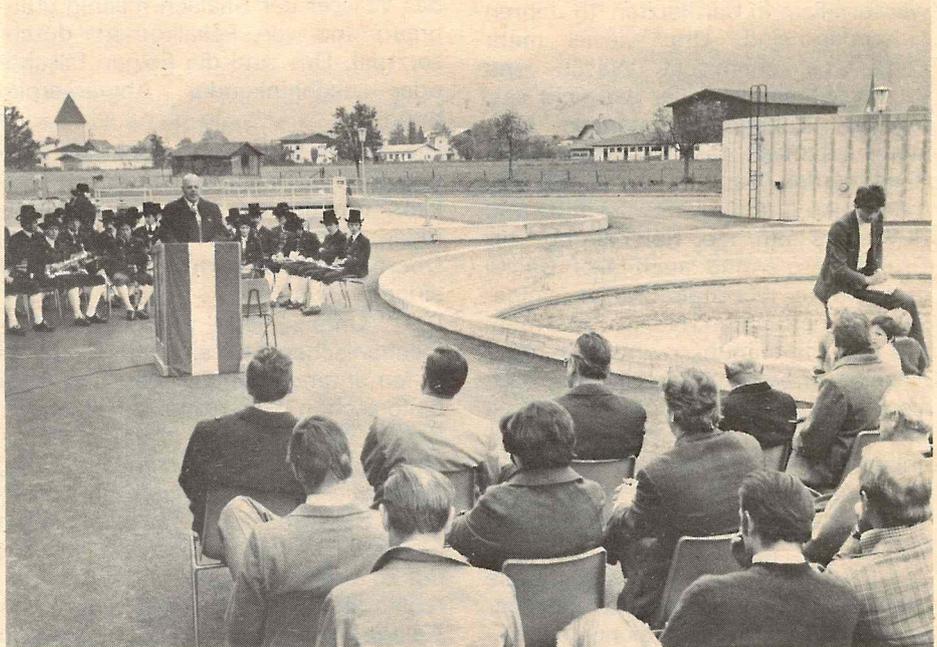
5751 Maishofen, Tel. 0 65 42 - 83 77 \*0

# Maishofner POST

INFORMATION  
DER  
**ÖVP**  
Maishofen

## Aus dem Inhalt

Die neue Kläranlage	Seite 2
Aktuelles aus den Bünden	Seite 4
Maishofen auf einen Blick	Seite 5
Gratulationen	Seite 6
Brunnengeplätscher	Seite 6
Aus dem Maishofner Sportleben	Seite 7
Elternverein Maishofen	Seite 8



Einweihung d. Kläranlage am 15. 10. 1977

## **GESCHENKSPACKUNGEN für Weihnachten jetzt zu Schlagerpreisen**

Geschenkspackung „Tabak“	statt 120,—	<b>S 79,50</b>
Geschenkspackung „Innsbruck I“	statt 85,—	<b>S 57,—</b>
Geschenkspackung „Innsbruck II“	statt 115,—	<b>S 74,—</b>

Geschenkspackung „Imagination“	statt 140,—	<b>S 89,—</b>
Geschenkspackung „Orchidee“	statt 55,—	<b>S 39,—</b>
und viele andere Sonderaktionen		

**HANS HAGLEITNER**  
Betriebshygiene  
Oberreith 121, Tel. 28 96